

Dienstag, 7. Juni 1977

Blatt 1406

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Ein neuer pädagogischer Versuch: Jugendamt
errichtet Wohngemeinschaften

Goldenes Ehrenzeichen für Generaldirektor Dr. Pascher
Erdbebeneinsatz der Versuchs- und Forschungsanstalt
der Stadt Wien und der Wiener Feuerwehr

Lokal:
(orange)

Noch freie Plätze für Lernferien

Galerie Gumpendorf: Querschnitte in Schwarz-Weiß
und Farbe

Wohnungsinformationsstelle am Freitag geschlossen

Kultur:
(gelb)

Gutes Beispiel macht Schule

Leihgaben für die Schubert-Ausstellung gesucht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

erdbebeneinsatz der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien
und der wiener feuerwehr

2 wien, 7.6. (rk) klaerung der sanierungsmoeglichkeiten der durch das erdbeben in rumaenien beschaedigten hochbauten von bukarest - so lautete der auftrag fuer ein team der magistratsabteilung 39, versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, das vor kurzem nach zehntaegigem einsatz in der rumaenischen hauptstadt nach wien zurueckgekehrt ist. der einsatz erfolgte ueber anordnung von buergermeister leopold g r a t z , der vom botschafter rumaeniens darum ersucht worden war. dem vom leiter der versuchs- und forschungsabteilung, senatsrat dr. ing. paul s c h u e t z , gefuehrten team stand ein mit baustellen-pruefgeraeten komplett ausgeruesteter laborwagen zur verfuegung.

das wiener team trat, wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' ausfuehrte, mit dem institut ''projekt bukarest'' der stadtverwaltung der rumaenischen hauptstadt in verbindung und fuehrte seine untersuchungen in zusammenarbeit mit rumaenischen ingenieuren aus. an vier schwerstbeschaedigten grossobjekten - zwei wohnbloecken und zwei grosshotels - wurden unter beruecksichtigung der architektur, des grundrisses, der konstruktion, der bauweise, der qualitaet der baustoffe und der verarbeitung der grad der schaeden festgestellt und sanierungsmoeglichkeiten erarbeitet.

zu diesem zweck mussten die notwendigen untersuchungen am bauwerk selbst vorgenommen werden, ausserdem wurden auch proben von verschiedenen schadhaften bauteilen entnommen und nach wien in die versuchsanstalt zur pruefung transportiert.

bei den untersuchungen wurde die betonqualitaet bestimmt, die qualitaet und die lage der bewehrungseisen an stahltraegern, stuetzen und balken ermittelt sowie der verbund zwischen stahl und beton untersucht. darueber hinaus wurden die risse an den tragenden bauteilen gemessen und die art sowie der verlauf der risse festgestellt.

./.

den ueberlegungen bezueglich moeglicher sanierung wurden drei fakten zugrunde gelegt: sicherheit, auch bei einem moeglichen zukuenftigen erdbeben, technisch leichte und risikolose ausfuehrung sowie wirtschaftlichkeit der sanierungsmassnahmen.

in den naechsten tagen wird mit hilfe der angestellten beobachtungen, der befundaufnahme und der versuchsergebnisse ein umfassender bericht ausgearbeitet. die technischen ueberlegungen, die umgehend nach bukarest uebermittelt werden, haben nicht nur fuer die vier untersuchten gebaeude geltung, sondern global fuer gleichgelagerte objekte und bauteile im gebiet von bukarest. den sanierungsvorschlaegen werden die modernsten methoden, bau- und hilfsstoffe sowie die in oesterreich gewonnenen erfahrungen mit bedeutenden fachfirmen zugrunde liegen. (we)

feuerwehr: information ueber rumaenischen katastropheneinsatz

ueber den katastropheneinsatz der bukarester kollegen informierten sich wiens feuerwehrdirektor dipl.-ing. anton s a n y t r und oberbrandrat dr. heinrich b i l i n a in der rumaenischen hauptstadt.

von dem schweren erdbeben selbst wurden vor allem die hauptstadt und neun landeskreise betroffen. 32.900 wohnhaeuser - meist in den jahren 1935 bis 1940 gebaut - wurden beschaedigt, allein in bukarest wurden 25 grosse gebaeude vollstaendig zerstoert. bei der katastrophe kamen 1.570 personen ums leben, 35.000 familien wurden obdachlos. die verteilernetze fuer strom und wasser wurden durch das erdbeben zerstoert beziehungsweise beschaedigt, schaeden oder ueberschwemmungen durch zerstoerte wasserrohre oder kanalisationsanlagen gab es dagegen nicht.

die durch die katastrophe hervorgerufenen schaeden werden auf 2 milliarden dollar geschaezt.

sofort nach dem erdbeben berief die rumaenische feuerwehr - es gibt eine militaerische feuerwehrorganisation und eine zivile feuerwehr, die jedoch ebenfalls vom militaerischen stab geleitet und ausgebildet wird - die dienstfreien mannschaften ein. mit hilfe eines notstandsdekrets wurden alle organisationen sowie die gesamte bevoelkerung aufgefordert, sich sofort mit allen kraefte fuer die bergung von personen und sachguetern einzusetzen. die einzelnen organisationen wurden aufgrund ihrer katastropheneinsatzplaene taetig.

feuerwehr und polizei fuhren unmittelbar nach dem erdbeben durch bukarest, leisteten erste hilfe und informierten die bevoelkerung. bereits in den ersten augenblicken nach der katastrophe konnten allein in bukarest 131 menschen gerettet werden. spitaeler und militaerlazarette konnten alle verletzten aufnehmen.

der katastropheneinsatz in ganz rumaenien wurde per funk von einem einsatzstab in bukarest geleitet, der auch alle notwendigen massnahmen - bergung der verletzten und toten, sucharbeiten, auf-raeumarbeiten usw. - anordnete. bei jeder grosseinsatzstelle wurde ausserdem auf befehl des rumaenischen praesidenten ceausescu ein general der armee als leiter eingesetzt, der dem praesidenten direkt verantwortlich war. (hs)

1005

L o k a l :

=====

noch freie plaetze fuer lernferien

3 wien, 7.6. (rk) im kindererholungsheim tribuswinkel der staedtischen erholungsfuersorge sind fuer die kommenden schulferien noch einige plaetze fuer kinder frei, die lernrueckstaende aufzuholen haben. waehrend eines dreiwoechigen erholungsaufenthaltes wird fuer volks- und hauptschueler neben einem abwechslungsreichen freizeitprogramm auch schulnachhilfe vor allem in deutsch und mathematik geboten.

die teilnehmenden kinder werden in kleinen klassenaehnlichen gruppen von psychologen, jungen lehrern und studenten der paedagogischen akademien betreut. dabei sollen wissensluecken aus dem lehrstoff der zuletzt besuchten klasse beseitigt und die kinder damit auf das kommende schuljahr vorbereitet werden.

zu folgenden terminen sind noch plaetze fuer lernferien im erholungsheim frei:

schueler der 3. volks- bis 3. hauptschulklasse,

21. juli bis 12. august

schueler der 1. volks- bis 1. hauptschulklasse,

16. august bis 5. september

anmeldungen nimmt das fuer den wohnort zustaeendige bezirksjugendamt entgegen. (os)

1008

L o k a l :

=====

galerie gumpendorf:

querschnitte in schwarz-weiss und farbe

5 wien, 7.6. (rk) fotografische querschnitte in schwarz-weiss und farbe von alfred alexander h u t t a r zeigt die galerie gumpendorf des bezirksmuseums mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 129, in ihrer diesjaehrigen festwochenausstellung. im rahmen einer vernissage wird bezirksvorsteher walter j a n k die ausstellung dienstag, um 18.30 uhr, eroeffnen. prof. hans m a y r , praesident des kuenstlerhauses, wird ueber den kuenstler und die von ihm ausgestellten exponate sprechen.

die ausstellung bleibt bis sonntag, den 26. juni, dienstag und donnerstag von 16 bis 19 uhr, samstag von 13 bis 16 uhr und sonntag von 10.30 bis 13 uhr, geoeffnet. (zi)

1055

wohnungs-informationsstelle am freitag geschlossen

4 wien, 7.6. (rk) die informationsstelle fuer genossenschafts- und eigentumswohnungen im wohnungsberatungszentrum der stadt wien, 1, doblhoffgasse 6, ist kommenden freitag, den 10. juni, geschlossen. ab montag, den 13. juni, ist wieder montags bis freitags von 8 bis 13 uhr normaler parteienverkehr. (smo)

1010

k u l t u r :

=====

gutes beispiel macht schule

6 wien, 7.6. (rk) wie erinnerlich hat im auftrag des kulturamtes der stadt wien das wiener volksbildungswerk am 3. oktober des vorjahres einen ersten kulturwanderweg durch die city durchgefuehrt. nun erreicht uns aus baltimore in den usa die nachricht, dass, angeregt durch dieses modell, die dortige staedtische kulturverwaltung einen solchen kulturwanderweg vorbereitet. ''theater, musik und ballettschulen sowie museen wirken mit vorstellungen und animationsveranstaltungen in einer ein-tagesschau zusammen''.

der naechste wiener kulturwanderweg findet uebrigens am samstag, dem 18. juni 1977, vom rathausplatz weg rund um die city statt. startmoeglichkeit besteht von 8.30 bis 15 uhr, letzter zieleinlauf ist 17 uhr. (os)

1057

k u l t u r :

=====

Leihgaben fuer die schubert-ausstellung gesucht

7 wien, 7.6. (rk) im palais harrach (wien 1, freyung) wird die stadt wien in den sommermonaten 1978 (30. mai bis 3. september) eine ausstellung zum 150. todestages von franz s c h u b e r t zeigen, die das leben und das werk dieses grossen wiener komponisten darstellen soll.

die fuer die ausstellung verantwortliche wiener stadt- und landesbibliothek (wien 1, rathaus) ersucht alle privatpersonen, in deren besitz sich moeglicherweise noch schubert-dokumente (noten-autographe, briefe, drucke, bilder, aussagen ueber schubert u.ae.) befinden, diese als leihgaben freundlicherweise zur verfuegung stellen zu wollen.

alle sicherheiten waeren selbstverstaendlich gegeben, auf wunsch werden die leihgeber vertraulich behandelt und im katalog nicht namentlich genannt.

die besitzer von solchen, fuer die schubert-ausstellung in frage kommenden objekten, werden herzlich gebeten, sich mit der ma 9-wiener stadt- und landesbibliothek entweder schriftlich, 1082 wien, rathaus, oder telephonisch unter den rufnummern 42 800, klappen 809 oder 2779 beziehungsweise 4246, durchwahl, moeglichst bald in verbindung zu setzen. (red)

1100

k o m m u n a l :

=====

ein neuer paedagogischer versuch:

jugendamt errichtet wohngemeinschaften

10 wien, 7.6. (rk) acht kinder, vier maedchen und vier buben im alter von 12 bis 14 jahren, und drei erzieher aus dem therapiekinderheim werd haben in wien 2, engertthstrasse 189/15/2, eine wohngemeinschaft gegrundet. die wohnung befindet sich in einem neubau der gemeinde wien (125 quadratmeter) und besteht aus einem wohnzimmer mit kochnische, 3 kabinetten, bad, wc, vorzimmer, begehbarer gardero-be und loggia. vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und der leiter des wiener jugendamtes, obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a , stellten dienstag dieses projekt in anwesenheit des bezirksvorstehers der leopoldstadt, rudolf b e d n a r der oeffentlichkeit vor.

das projekt der wohngemeinschaft versteht sich als laengerfristig geplante integrationshilfe fuer heimkinder, die sich in der eintrittsphase zur ausbildungs- und arbeitswelt befinden.

dieses projekt entstand aus der sozialisierungsintention des therapiekinderheimes werd der gemeinde wien im 2. bezirk, das sich seit zweieinhalb jahren die aufgabe stellt, sozial benachteiligte kinder mit verhaltensstoerungen im rahmen einer paedagogisch-therapeutischen situation zu betreuen und, wenn moeglich, sie in ihre urspruengliche familiensituation zurueckzufuehren.

fuer kinder aber, fuer die auf grund ihrer haeuslichen situation ein laengerer heimaufenthalt notwendig ist, ermoeoglicht die paedagogische konzeption des werds eine integrationshilfe in form von kleineren wohngemeinschaften. diese wohngemeinschaften sind von der aeusseren form den kleinfamilien aehnlich und deshalb am ehesten dazu geeignet, von der umwelt aufgenommen zu werden.

in einer stabilen und ueberschaubaren wohnsituation wird eine reale chance gesehen, die heimproblematik der kinder abzubauen und sie auf eine selbstaendige bewaeltigung ihrer lebenssituation vorzubereiten.

der versuch ''wohngemeinschaft'' will keineswegs reine familien-situation simulieren, sondern einen neuen weg professionell-kollektiver erziehung erarbeiten. die paedagogische funktion der betreuer wird in der anfangsphase der wohngemeinschaft eine sehr intensive orientierungshilfe einschliessen muessen, die sich bei zunehmender selbstaendigkeit der kinder in eine bloss beratende funktion veraendern wird.

auch in waehring eine wohngemeinschaft

die zweite wohngemeinschaft befindet sich in einer neu adaptierten villa in wien 18, scheibenbergstrasse 71. auch hier werden nach individuellen erziehungsplaenen acht kindern lebensnahe entwicklungs-moeglichkeiten geboten.

neben der paedagogischen betreuung haben in diesen wohngemeinschaften erzieher und kinder gemeinsam auch ihren wirtschaftlichen tagesablauf sinnvoll zu planen. so kann in den wohngemeinschaften gekocht werden. fuer bekleidung, urlaube, den besuch von verschiedenen veranstaltungen, bastelmaterial, geschenke u.a.m. wird monatlich ein bestimmter geldbetrag bereitgestellt, den die erzieher mit den kindern selbst verwaltung koennen.

beide wohngemeinschaften sind organisatorisch einem heim angeschlossen, so dass bei personellen oder budgetaeren schwierigkeiten ausgeholfen werden kann. gemeinsame teamgespraechе und supervision stellen eine weitere verbindung zum heim her. (os)

k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer generaldirektor dr. pascher

11 wien, 7.6. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichte diensttag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an hofrat dr. otmar p a s c h e r , generaldirektor der wiener gebietskrankenkasse, hofrat primarius dr. friedrich s c h o l l , ehemaliger vorstand des zentrallaboratoriums im wilhelminenspital. das ehrenzeichen war den drei ausgezeichneten von der wiener landesregierung in wuerdigung ihrer besonderen bemuehungen und leistungen um die aerztliche versorgung der wiener bevoelkerung verliehen worden.

stadtrat stacher, der die verdienste der ausgezeichneten wuerdigte, hob bei hofrat dr. pascher besonders dessen bemuehungen zur verbesserung der gesundheitlichen versorgung etwa durch den ausbau der grossambulatorien strohgasse und andreasgasse, die fertigstellung des ambulatoriums nord sowie zur schaffung und weiterbildung des aerztenotdienstes hervor. chefarzt dr. buchers initiative ist es vor allem zu danken, dass das hanuschkrankenhaus zu einer der modernsten, best ausgestatteten und bestgefuehrten einrichtungen dieser art in mitteleuropa ausgebaut werden konnte. primarius dr. scholl hat als vorstand des zentrallaboratoriums wesentlich zu dessen neuplanung und einrichtung beigetragen. der standard dieser einrichtung ist seinen jahrelangen vorarbeiten zu verdanken.

an der ehrung, die im roten salon des rathauses stattfand, nahmen unter anderen die stadtraete hans b o e c k und walter l e h n e r , der obmann der gebietskrankenkasse, nationalratsabgeordneter karl s e k a n i n a und der wiener aerztekammerpraesident univ.-doz. dr. hermann n e u g e b a u e r teil. (zi)